

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 17 (1963)

Heft: 1

Artikel: Bank- und Bürohaus der Harris Trust and Savings Bank, Chicago = Edifice de banque et de bureaux de la Harris Trust and Savings à Chicago = Bank and office building of the Harris Trust and Savings Bank, Chicago

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-331526>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Skidmore +, Owings + Merrill, Chicago

Bank- und Bürohaus der Harris Trust and Savings Bank, Chicago

Edifice de banque et de bureaux de la Harris
Trust and Savings Bank à Chicago

Bank and Office Building of the Harris Trust
and Savings Bank, Chicago

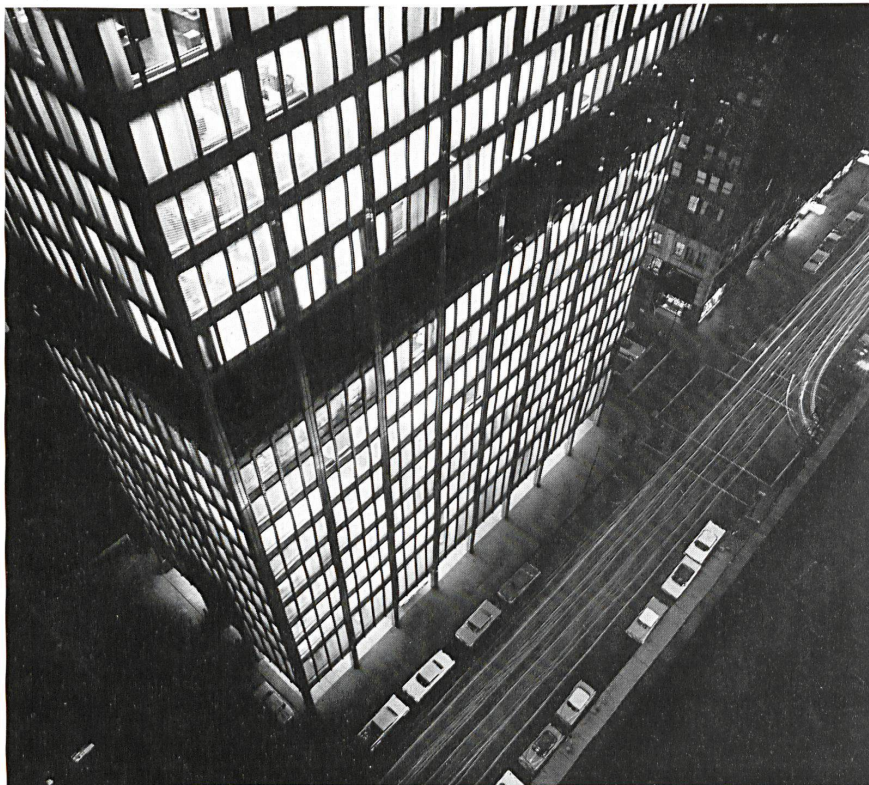
Situation

Das Harris-Bank-und-Bürogebäude steht im »Loop« von Chicago. Ein Block weiter nach Osten steht das Inland-Steel-Gebäude und drei Blocks weiter nach Westen das Hartford-Gebäude. Das zur Verfügung stehende Grundstück mißt 27 × 57 m oder 1556 m². Es wurde zu 85% überbaut.

Entwurfs- und Planungsgrundsätze

Das Harris-Turmhaus ist eigentlich aus drei Baukörpern zusammengesetzt: Ein erster steht, nach Osten gerichtet, an der Ecke von Monroe und Clark Street und bildet das neue 23stöckige Bank- und Bürohochhaus. Ein zweites Haus steht westlich des Büroturms und ist ein Umbau der fünfzigjährigen 20stöckigen Harris-Bank. Als drittes Haus steht weiter westlich eine schon länger bestehende 3stöckige Parkgarage, die ebenfalls für Bank- und Bürozwwecke umgebaut wurde. Die endgültige Placierung des neuen 23stöckigen Bank- und Bürohauses ist das Ergebnis einer ausgedehnten Programmierung der Anforderungen dieser Großbank, ihrer Erweiterungspläne, der Bedingungen für die Lage des Tresors, der Frage des Gebäudeunterhalts, des finanziellen Wertzuwachses und der Schaffung eines repräsentativen Baus.

Der Bau besteht aus einem 23stöckigen Turm mit zurückgesetztem Erdgeschoß und 23. Stock sowie einer 2stöckigen zurückgesetzten 11. und 12. Installationsetage. Das Bauprogramm verlangte in den ersten 10 Stockwerken beider Gebäude eine größt-



1 Nordostecke an Monroe und Clarke Street. Die zurückgesetzten untersten und obersten Geschosse sowie die beiden Installationsetagen bilden waagrechte Zäsuren in der Fassade.

Angle nord-est au croisement de Monroe et de Clarke Street. Les premiers et les derniers niveaux se trouvent en retrait avec les deux niveaux contenant les installations; ils forment ensemble des césures horizontales.

North-east corner on Monroe and Clarke Street. The recessed top and bottom storeys as well as the installation storeys form horizontal caesurae in the elevation.

2 Nachtbild des Turmhauses. In der Mitte die Installationsetagen.

Prise de vue de nuit de la maison-tour. Au milieu, on distingue les niveaux contenant les installations.

Night shot of the tower. In the middle are the installation storeys.

1 Seite / page 11

23. Obergeschoß 1:1100.

23e étage.

23rd floor.

1 Verwaltungsratszimmer (Geschäftsleitung) / Salle du conseil d'administration / Board room

2 Eßraum für die Vorsteher / Salle à manger des présidents / Executive dining

3 Hof mit Springbrunnen im Freien / Cour avec jet d'eau en plein-air / Outdoor fountains and court

2

8. Obergeschoß 1:1100.

8e étage.

8th floor.

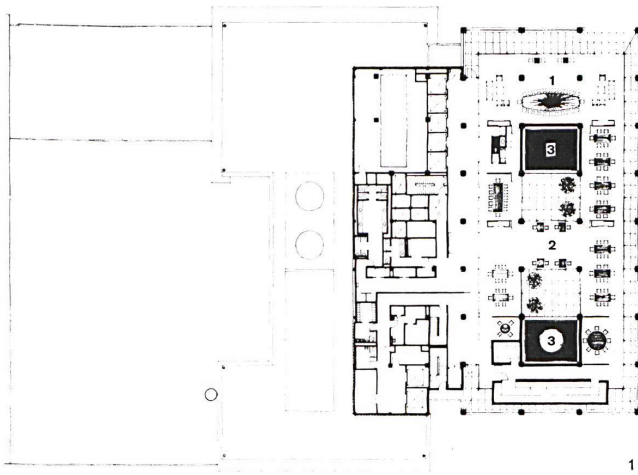
1 Service / Couloir de service / Serving line

2 Küche / Cuisine / Kitchen

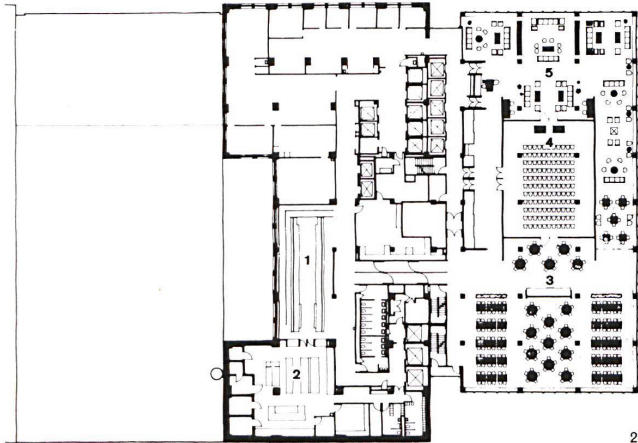
3 Kantine / Cantine / Employee's dining area

4 Vortragssaal / Auditoire / Auditorium

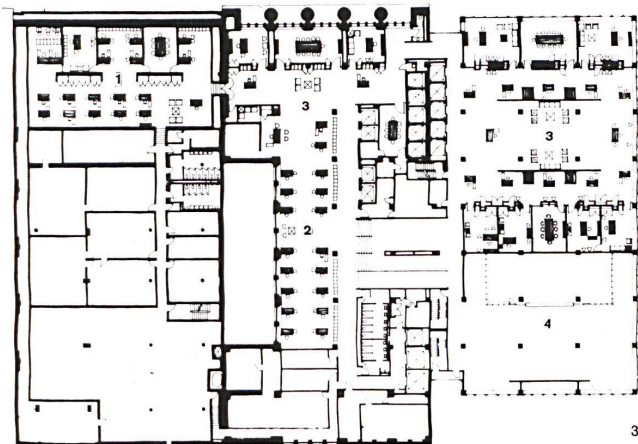
5 Pausenraum für Angestellte / Salle de récréation des employés / Employees' lounge



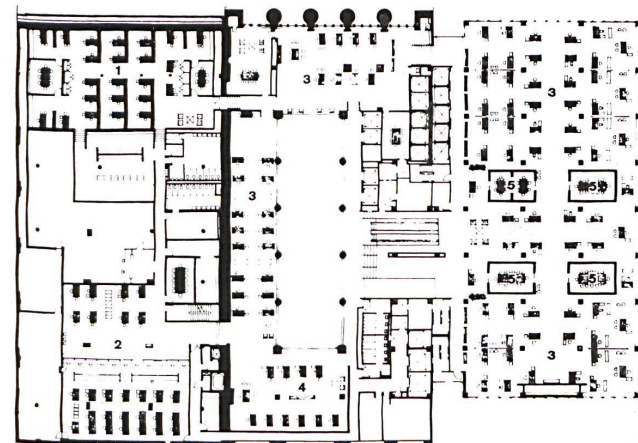
1



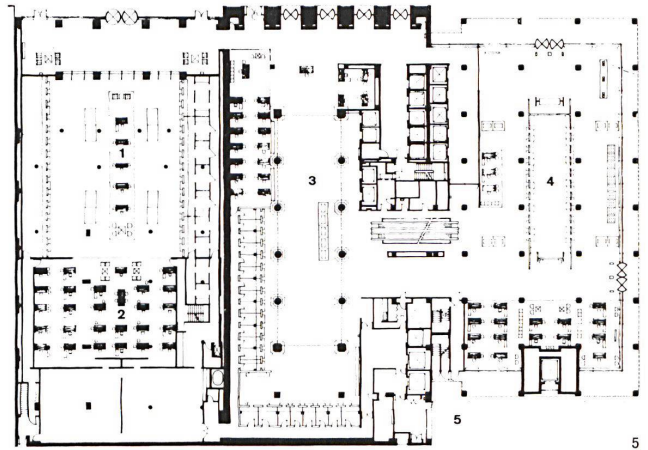
2



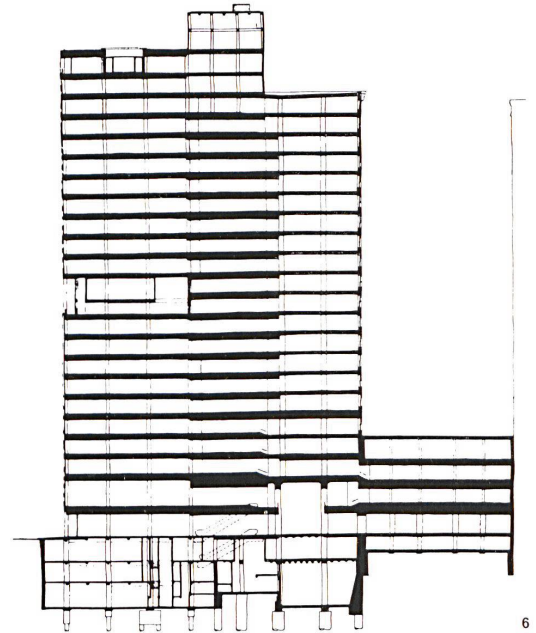
3



4



5



6

3. Obergeschoß 1:1100.
3e étage.

3rd floor.

1 Marktforschung / Etude du marché / Business development

2 Korrespondenz / Affaires par correspondance / Correspondent banking

3 Verwaltungsraum / Locaux d'administration / Executive area

4 Kreditdokumente / Documents concernant les créances / Credit files

4

2. Obergeschoß 1:1100.

2e étage.

2nd floor.

1 Börsenberatung / Conseillers de la bourse / Securities analysis

2 Darlehen und Diskont / Prêt et escompte / Loan and discount

3 Handelsdarlehensabteilung / Section des prêts commerciaux / Commercial loan divisions

4 Kundendienst für Frauen / Service des clients féminins / Women's banking

5 Private Konferenzzimmer / Salles de conférences privées / Private conference rooms.

5

Erdgeschoß 1:1100.

Rez-de-Chaussée.

Ground floor.

1 Spezialkontrollhalle / Hall de contrôle spécial / Special checking lobby

2 Kundenkreditbüro / Bureau de créances des clients / Consumer credit depot

3 Kaufmännische Kontrollstelle / Place de contrôle commerciale / Commercial checking lobby

4 Sparkasse / Caisse d'épargne / Savings lobby

5 Ladeplatz / Place de chargement / Loading dock

6

Schnitt 1:1500. Die ersten drei Achsen von links sind der Neubauteil; rechts die ehemalige Parkinggarage, in der Mitte der umgebaute Altbau.

Coupe. Trois premiers axes de gauche: partie nouvelle, à droite le garage d'autrefois, au centre le vieux bâtiment transformé.

Section. The first three axes from the left are of the new section; to the right the former garage, in the middle the old building after conversion.



mögliche Ausnützung für die Bedürfnisse der Bank. Eine Zwischenzone im 11. und 12. Stockwerk sollte Mieträume enthalten, die Harris vielleicht einmal später beanspruchen will. Die Stockwerke 13 bis 22 sollen in beiden Gebäudeteilen vermietet werden.

Untersuchungen während der Vorentwürfe bewiesen, daß die Unterbringung der Installationsräume im Kern des Neubaus wesentliche Einsparungen in Querschnitt und Länge der installationstechnischen Leitungen erlaubten und daß zusätzlich im Keller Lageräume und im 23. Stock Speiseräume für die Verwaltung frei wurden.

Jedes Stockwerk des neuen Gebäudes steht mit der entsprechenden Etage des bestehenden Baus in direkter Verbindung. Dies mußte in einigen Fällen durch kombinierte Rampen und Treppen erreicht werden, um Geschosshöhen auszugleichen. Die Stockwerkshöhe im bestehenden Haus beträgt 3,7 m, was auch die Normalhöhe der Stockwerke im neuen Gebäude bestimmte. Dieses Maß ergab aber nur beschränkten Raum für die technischen Installationen und die Beleuchtung in der Decke einer Normal- etage. Die fertige Raumhöhe beträgt 2,7 m in den Büroräumen und 2,4 m in den Gängen.

Die Verbindung des neuen frei stehenden Skelett-Glasturms mit dem Mauerwerk des alten Hauses wird durch ein zurückgesetztes Glied erreicht.

Modul: Das alte Gebäude weist einen Achsabstand von 6 m in Richtung Nord-Süd auf. Acht 6-m-Achsen in der Nord-Süd-Richtung und drei 7,5-m-Achsen in Richtung Ost-West wurden im neuen Gebäude verwendet. Pro Geschos steht eine Nettobürofläche von 1100 m² mit einer Modulachse von 1,5 m zur Verfügung.

Konstruktion

Grundierung: Senkkästen auf Felsen.

Keller: Alle Säulen, Wände und Tresorgewölbe unter Erde und das Erdgeschoß in Eisenbeton.

Bauteile über Straßenniveau: 6×7,5 m große Grundrißfelder mit feuersicheren Stahlsäulen, Haupt- und Nebenträgern und Stahlzellecken mit Leichtbetonfüllung. Die beiden Gebäude sind seitlich verbunden, um zusammen windversteift zu wirken.

Liftgruppen

Nordschacht: Alle Personenaufzüge, welche die Bank- und Mieträume bedienen, sind hier mit einer neuen Treppe und mit den elektrotechnischen Einrichtungen zusammengefaßt.

Südschacht: Der Südschacht dient als Waren- und Personenaufzugsschacht und steht in direkter Verbindung mit dem Empfangsraum im ersten Stock. Mit eingeschlossen sind die öffentlichen Toiletten, eine neue Treppe und die Schächte für die Installationen.

Außengestaltung

Der ursprüngliche Entwurf der Fassade als zwischen die Hauptpfeiler gehängte Elementfassade wurde nie aufgegeben. Dabei wurden Elemente gewählt, die aus zwei halben durchlaufenden Fensterposten, den vor den Decken liegenden Füllungen und den Fensterscheiben bestehen. Dieses Element drückt sich in der 2,5 cm breiten Fuge aus, die vertikal im Fensterposten und horizontal über der Fensterscheibe entlangläuft. Die Architektur ist auf die Senkrechte hin konzipiert. Es wurde alles versucht, um große, breite Metallflächen zu vermeiden, damit Unregelmäßigkeiten durch Einbuchtungen ausgeschlossen wurden. Die Pfeiler sind mit einzelnen Metallplatten verkleidet.

Von der Fensterwand wurden drei Vorschläge mit vollständigen Werkzeichnungen angefertigt: ein

1. Eingang an Monroe Street mit Fassadenausschnitt. Man beachte das System der Fassadenelemente. Senkrechte Fugen in den Fensterposten, waagrechte Trennfugen über den Fenstern.

Entrée depuis la Monroe Street avec un détail de façade. Les éléments de façade sont assemblés verticalement le long des montants des fenêtres et horizontalement au-dessus des linteaux.

Entrance on Monroe Street with elevation detail. Note system of elevation details. Perpendicular joints in the mullions, horizontal partition joints above the windows.

2. Banksaal im Erdgeschoß. Decken aus Aluminiumnetzblech mit Leuchtstreifen.

Salle faisant partie de la banque au rez-de-chaussée. Les plafonds sont couverts d'un grillage en aluminium et avec des bandes lumineuses.

Bank hall on the ground floor. Ceiling of sheet aluminium netting with illumination strips.



Vorschlag mit gepreßtem rostfreiem Stahl, ein zweiter mit gezogenen Aluminium- und ein dritter mit gezogenen Bronzeprofilen.

Rostfreier Stahl: Von Anfang an war sich SOM der Probleme, die sich bei Verkleidungen mit rostfreiem Stahl ergeben, bewußt und zog deshalb eine aus gezogenen Profilen konstruierte Fensterwand vor. Rostfreier Stahl hat dieselbe Eigenschaft wie Blech, d. h., er verursacht leicht den sogenannten »Ölkanneneffekt« und buchtet sich leicht aus; zudem ist eine sorgfältige Verarbeitung an den Nahtstellen erschwert. Er ist zwar leicht zu pflegen und widersteht der zersetzenden Luft Chicagos, ist aber sehr teuer.

Aluminium: Die Eigenschaften der gezogenen Profile lassen dieses Material leicht bearbeiten und verstärken. Die Details sind weitgehend vereinfacht. Aluminium ist jedoch anfällig für Korrosion und verliert sein anfänglich gutes Aussehen. Zudem besitzt es eine kürzere Lebensdauer. Es ist im Vergleich zu rostfreiem Stahl und zu Bronze billig.

Bronze: Bronze wird mit zunehmendem Alter schöner und besitzt auch die Eigenschaften des gezogenen Metalls. Mit der Zeit verschönert sich sein Aussehen durch eine reiche Skala von Farben und eine zarte Patina. Bronze ergibt aber Probleme der hohen Kosten und der Reparatur der Flecken, die während und nach der Installation auftreten. SOM empfahl Bronze.

Man beschloß trotzdem, das Gebäude mit rostfreiem Stahl zu verkleiden, und zwar auf Grund des besten Angebotes und der Empfehlungen der United States Steel Comp.

Der Innenausbau

Typisch für das Harris-Gebäude ist das Minimum an Trennwänden und weite, offene Grundrißflächen, die eine flexible Bürogestaltung erlauben. Die wenigen vorkommenden Trennwände sind fest und unveränderlich.

Erdgeschoß

Die Decke des Erdgeschosses bildet ein Aluminiumnetzwerk mit nahe beieinanderliegenden Lichtstreifen, welche die Decke in Rechtecke unterteilen. Der Boden ist mit Granitplatten belegt. Innenwände und Liftschacht sind verkleidet mit schwarzem Granit. Die innere Auskleidung des Schachtes besteht aus indischem Rosenholz. Am Kassenschalter finden sich Füllungen aus Genfer Travertin und ostindischem Rosenholz.

Erster Stock

Die Decke im ersten Stock ist eine Rabitzkonstruktion mit versenkt liegenden Lichtquellen, die gleichzeitig Zu- und Abluftöffnungen enthalten. Die Böden sind mit Teppichen belegt. Die niedrigen Trennwände und die Außenwände der Konferenzräume sind mit Genfer Travertin verkleidet. Andere Materialien für Wandverkleidungen sind schwarzer Granit, Marmor »verde antico« und ostindisches Rosenholz.

Übrige Stockwerke

Decken: Deckenpaneels aus akustischem Fiberglas sind in Aluminiumgitter eingelassen und bergen indirekte Lichtquellen, die gleichzeitig Zu- und Abluftöffnungen enthalten.

Böden: Gummiplatten oder Teppiche.

Wände: Amerikanisches Walnußholz, Putz oder Glas und Trennwände aus Aluminiumröhren.

Ventilationssystem

Um den Betrieb zu vereinfachen, wurde ein einfaches Fernkontrollsystem für die Ventilation im dritten Kellergeschoß des neuen Hauses neben dem Kesselhaus installiert.

Luftverteilung:

In den Außenwänden liegen 32,5 cm hohe Fensterinduktoren.

Für die Innenräume tritt die Luft durch kombinierte Licht- und Luftöffnungen ein.

Elektrische Anlage

Um die Kosten für die Überwachung der Bank zu vermindern, wurde eine Rauchmeldeanlage, eine Alarmanlage gegen Einbruch und eine geheime Fernsichtanlage in allen Räumen ausgeführt. Zie.

1 Banksaal im Erdgeschoß. Pfeilerverkleidung aus rostfreiem Stahl. Boden Granitplatten.

Salle faisant partie de la banque. Revêtements des piliers en acier inoxydable, planchers revêtus par des dalles en granit.

Bank hall on the ground floor. Pillar cladding of stainless steel, floor of granite tile.

2

Büro im 2. Stock. Spannteppich, Japantapete.

Bureau au deuxième étage. Moquette et papier peint japonais.

Office on the second floor. Fitted carpet, Japanese wallpaper.

3

Kreisrunder Sitzungsraum im 3. Geschoß.

Salle des séances ronde au troisième étage.

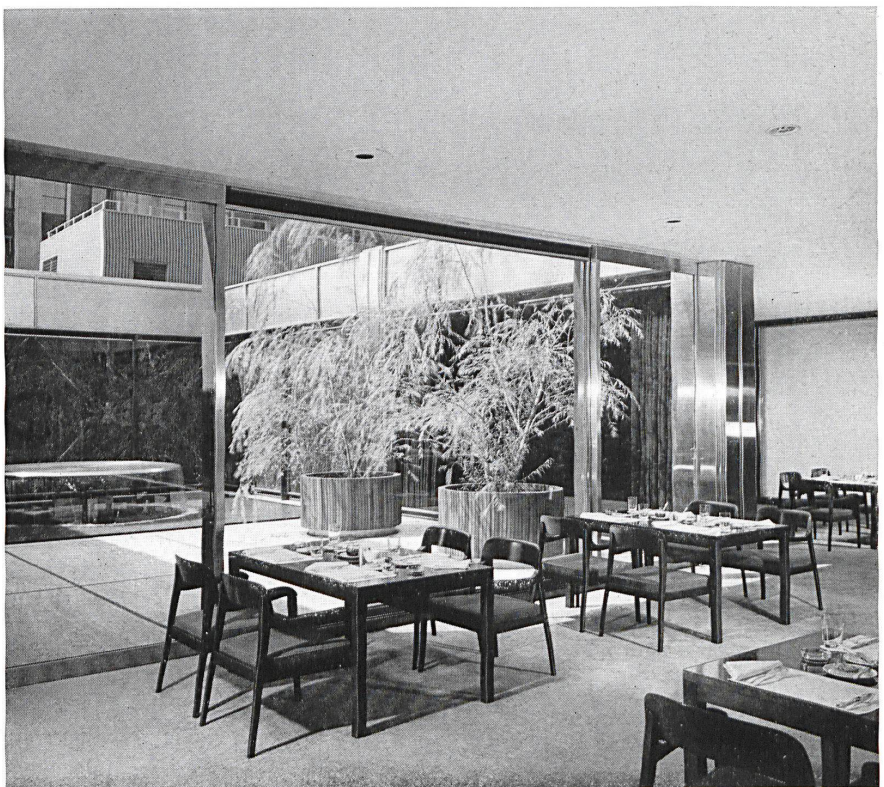
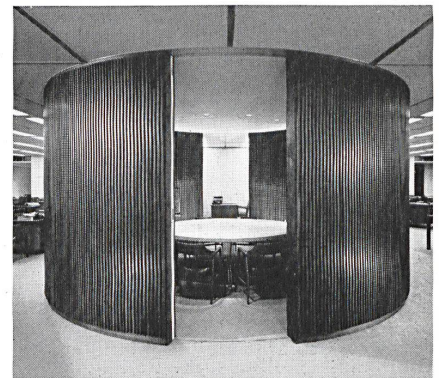
Circular conference room on the third floor.

4

Direktionsvorraum mit Dachgarten.

Anti-chambre de la direction avec jardin sur le toit.

Board ante-room with roof garden.



**Bank- und Bürohaus
der Harris Trust
and Savings Bank,
Chicago**Immeuble de bureaux et banque de
Harris Trust et Savings Bank, Chicago
Bank and Office Building of the Harris
Trust and Savings Bank, Chicago

Fassadenschnitt 1:6.

Coupe de la façade.

Elevation section.

- 1 Verkleidung durch rostfreie Stahl-
verblendung / Revêtement de fa-
çade en plaques d'acier inoxy-
dable / Stainless steel spandrel
- 2 Außenkante des rostfreien Fenster-
pfostens / Revêtement du montant
de fenêtre / Stainless steel mullion
- 3 Graues Glas / Verre gris / Gray
glass
- 4 Senkrechte Lamellen / Brise-so-
leils verticaux / Vertical blind
- 5 Feuerummantelung in Beton / Aro-
bage, protectrice contre l'incen-
die / Concrete fireproofing
- 6 Gipsdecke / Plafond en plâtre /
Plaster fireproofing
- 7 Wabenförmige Stahldecke / Pla-
fond métallique gaufré / Steel
cellular deck
- 8 Füllung aus leichtem Beton / Rem-
plissage en béton léger / Light
weight concrete fill
- 9 Induktionseinheit / Unité d'induc-
tion / Induction unit
- 10 Aluminiumrost / Grille en alumi-
nium / Aluminium grille
- 11 Metall / Métal / Metal
- 12 Hängedecke aus 3 cm dicken,
0,46 m² großen, in einen Aluminium-
rost eingelassenen Glasfaserplat-
ten / Faux plafond en panneaux
de fibres de verre soutenus par un
cadrillage métallique / Drop ceil-
ing 1" thick glass fiber panels
0,46 m², set in aluminium grid

